

Wirtschaft plus, Oktober 2007

# Lotse in schwierigen Fahrwassern

## Unternehmensberater Thomas Born unterstützt auch Firmensanierungen

**Malchow.** Big Business und große weite Welt – das hat Thomas Born erlebt und zum Teil hinter sich gelassen. Schließlich war der Bank- und Diplomkaufmann über 15 Jahre in der nationalen und internationalen Finanzwelt tätig. Zwar arbeitet er zeitweise noch für Großprojekte seines vormaligen Arbeitgebers, einer internationalen Beratungsgesellschaft, den 35-

Jährigen zog es aber magisch in die Heimat zurück, in der er berufliches Wissen und Erfahrungen ebenso umsetzen kann. Seit 2005 agiert der gebürtige Neubrandenburger als Inhaber der Born Unternehmensberatung mit Sitz in Malchow. In der Inselstadt war er aufgewachsen, seine Eltern sind hier zu Hause. „Es ist vor allem der Segelsport und die Schönheit der Natur, die

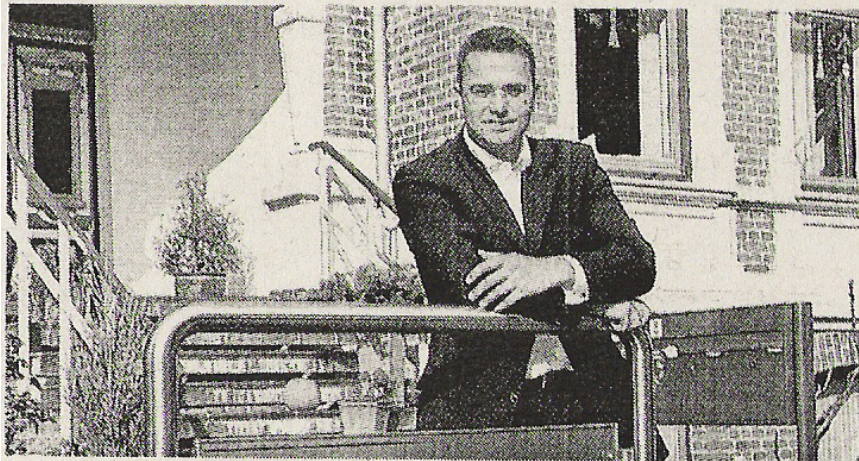
mich ganz eng an diese Region binden“, sagt der Berater, der diese Leidenschaft auf seinen Beruf überträgt. So möchte er für Firmen in der Region Lotse in schwierigen Fahrwassern sein und diese sicher in den Hafen bringen. Zu seiner Crew zählen freie Mitarbeiter mit Büros in Rostock, Greifswald, Potsdam und Schwerin. Diese sind spezialisiert in den Bereichen Finanzierung, Controlling oder Marketing und werden je nach Anforderung eines Projektes zusammengesetzt. Das Beratungsunternehmen versteht sich nicht als Allrounder. Neben Investitionsvorhaben hat es sich auf die Beratung von Betrieben der Tourismus- und Freizeitindustrie sowie auf die Sanierung von klein- und mittelständischen Unternehmen spezialisiert. „Bei der Sanierung erhalten wir unsere Aufträge von den Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern und zu einem großen Teil auch über die Banken selbst,“

so der Inhaber. Unangepasste Finanzstruktur, Defizite im Management und das Unterschätzen von Controlling seien nach Erfahrung von Thomas Born oftmals Gründe für die Schiefelage einer Firma. Hilfsangebote von Seiten der IHK wie Schwachstellenanalyse oder Gespräche am Runden Tisch werden oft zu spät in Erwägung gezogen. „Ist die Insolvenzantragspflicht noch nicht gegeben, bestehen Möglichkeiten, solche Firmen zu retten“, nennt Thomas Born eine wichtige Voraussetzung für seine Unternehmensberatung. Vor Ort wird zusammen mit der Firmenleitung ein Sanierungskonzept erarbeitet, dem zunächst eine gründliche Analyse vorausgeht. Dabei wird das Unternehmen als ganzheitliches System betrachtet und wesentliche Elemente wie Finanzen, Strukturen, Markt und Produkte genau unter die Lupe genommen. Gespräche mit den Banken gehören selbstverständlich

dazu. „Schließlich arbeitete ich selbst jahrelang als Kreditentscheider in Banken und Großbanken, weiß also worauf die Banken wert legen. Und wir nehmen die Menschen dabei mit. Bauen sie mitunter wieder auf, damit sie in der Lage sind, ihren Betrieb weiterzuführen“, so der Unternehmensberater, der stets an einem offenen, vertrauensvollen Umgang mit seinen Klienten interessiert ist und sie bei der Problemlösung mit ins Boot holt. Wird es gewünscht, so erfolgt auch eine Nachbetreuung.

Thomas Born fühlt sich wohl in Mecklenburg, möchte Partner für die Region sein. Darum begründete er zusammen mit dem Geschäftsmann Manfred Bernhardt in Malchow die Interessengemeinschaft „Innenstadt Malchow“, die die Innenstadtentwicklung mit befördern soll.

**Monika Jacobs**



Unternehmensberater Thomas Born möchte Partner für die Region sein. Sein Büro befindet sich in der Bahnhofstraße 8 in Malchow.

Foto: Jacob

[www.born-unternehmensberatung.de](http://www.born-unternehmensberatung.de)